

Niederschrift

über die VIII/025. Sitzung
des Jugendhilfe- und Sozialausschusses der Stadt Schwerte am

Montag, dem 16.06.2014, um 17:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzender

1. Frau Ursula Meise

CDU-Fraktion

2. Frau Vera Hosemann
3. Herr Gerd Reiner Müller
4. Frau Brigitte Schmitz

SPD-Fraktion

5. Frau Marlies Mette
6. Frau Angelika Nappert

Bündnis 90/Die Grünen

7. Frau Andrea Hosang

Träger der freien Jugendhilfe

8. Frau Ulrike Roguschak
9. Frau Anke Trachte
10. Herr Norbert Westphal

beratende Mitglieder

11. Frau Diana Halberscheidt-Wegener
12. Frau Ute Hammerl ab 17:05 Uhr
13. Herr Hans-Peter Iwan
14. Frau Gudrun Menke
15. Frau Jutta Schuh

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

16. Herr Klaus-Peter Langner
17. Herr Andreas Pap
18. Frau Charlotte Schneevoigt
19. Herr Hans-Georg Winkler

Schriftführer

20. Herr Rainer Szepan

Abwesend:

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 17:37 Uhr
- c) unterbrochen von

Tagesordnung

1. Jugendhilfe- und Sozialausschuss
 - 1.1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
 - 1.2. Genehmigung der Tagesordnung
 - 1.3. Einwohnerfragestunde
 - 1.4. Feststellung von Befangenheit
2. Jugendhilfeausschuss
 - 2.1. Anerkennung von Kindertageseinrichtungen als "plusKITA" und "KITA mit Schwerpunkt Sprachförderung" **VIII/1025**
 - 2.2. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
 - 2.3. Informationen und Anfragen
3. Sozialausschuss
 - 3.1. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
 - 3.2. Informationen und Anfragen

1. Jugendhilfe- und Sozialausschuss

1.1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Frau Meise begrüßt die Anwesenden zu der heutigen Sondersitzung, eröffnet die Sitzung und stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

1.2. Genehmigung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

1.3. Einwohnerfragestunde

Anfragen werden nicht gestellt.

1.4. Feststellung von Befangenheit

Auf Nachfrage von Frau Roguschak, sie sei unsicher ob sie sich bei dem Tagesordnungspunkt 2.1. als befangen erklären müsse, entgegnete Herr Winkler, dass er keine unmittelbare Vor- oder Nachteile und damit keine Befangenheit bei der Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorlage zur Anerkennung von Kindertageseinrichtungen als „plusKITA“ und „KITA mit Schwerpunkt Sprachförderung“ sehe.

2. Jugendhilfeausschuss

2.1. Anerkennung von Kindertageseinrichtungen als "plusKITA" und "KITA mit Schwerpunkt Sprachförderung" Vorlage: VIII/1025

Herr Langner gibt eine kurze Erläuterung der Vorlage. Er weist darauf hin, dass der Landesgesetzgeber seit Dezember 2013 die Revision des KiBiz mit vielen Veränderungen verhandelt, das Gesetz soll nach seiner Verabschiedung zum 01.08.14 in Kraft treten. Vor allem gibt es zwei Besonderheiten der Förderung, über die im Ausschuss heute beraten und beschlossen werden soll.

Die Förderrichtlinien für „plusKITA“ und „Sprachförderung“ gemäß KiBiz-Änderungsgesetz sollen laut Empfehlung des Landesjugendamtes vor dem 01.08.2014 durch den Jugendhilfeausschuss verabschiedet werden, damit die Kindertageseinrichtungen entsprechend disponieren und bereits zum 01.08.14 zusätzliche personelle Ressourcen vorhalten können. Da eine reguläre Sitzung des Ausschusses bis zu diesem Zeitpunkt nicht mehr stattfindet, wurde zu der heutigen Sondersitzung eingeladen.

Frau Hosang gibt zu bedenken, dass gleiche Kriterien bei plusKITA und Sprachförderung dazu führen, dass die gleichen Träger gefördert werden. Es fehle ihr außerdem eine Aufschlüsselung der Ergebnisse. Bedauerlicherweise erhält die KITA „In den Gärten“ keine Förderung mehr als sozialer Brennpunkt. Herr Langner erläutert, dass die Kriterien mit den Trägern in der AG § 78 einvernehmlich abgestimmt wurden. Die Kita „In den Gärten“ erhält für das kommende Kindergartenjahr die Förderung als Kita Sozialer Brennpunkt in voller Höhe. Die Förderung fällt erst ab 2015/2016 weg. Die Brennpunkte haben sich vermehrt in die Innenstadt verlagert, ein Grund sei der günstigere Wohnraum.

In der anschließenden Diskussion wurden unter anderem auch der Wegfall der Förderung der Delphin-4-Sprachtests, die neue Sprachförderung und die Schulung von Multiplikatoren angesprochen.

Im Zusammenhang mit der Förderung für die nächsten fünf Jahre, was für die Einrichtungen sicherlich eine gute Planungssicherheit geben würde, stellt Frau Schuh die Frage, ob es auch Lösungen bei unvorhergesehenen Veränderungen in den Stadtteilen, z.B. vielfachen Umzügen in einen Ortsteil, gäbe. Hierauf erläutert Herr Langner, dass der Gesetzgeber bei der Bewilligung von „in der Regel“ ausgeht. Diese Regelung werde in die Bewilligungsbescheide übernommen. Sollten sich die Schwerpunkte ändern, dann besteht die Möglichkeit, die Gelder umzulenken. Die Bewilligungsbescheide werden jeweils nur für ein Jahr ausgestellt.

Auf Nachfrage von Frau Meise wird von den Ausschussmitgliedern keine Einzelabstimmung der einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages gewünscht

Beschluss:

1. Die in der Sachdarstellung und Begründung vorgestellten Kriterien und die entsprechende Anerkennung der benannten Kindertageseinrichtungen als plusKITA-Einrichtungen gemäß § 16 a in Verbindung mit § 21 a sowie als 'KITA mit Schwerpunkt Sprachförderung' gemäß § 16 b in Verbindung mit § 21 b KiBiz des Regierungsentwurfs zur Änderung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) werden beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den anerkannten Kindertageseinrichtungen die entsprechenden Zuschüsse nach § 21 a bzw. § 21 b des Regierungsentwurfs zur Änderung des KiBiz zu gewähren. Die Anerkennung gilt in der Regel für einen Zeitraum von fünf Jahren bis zum Ende des Kindergartenjahres 2018/2019 am 31.07.2019.
3. Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Inkrafttretens der angekündigten Revision des Kinderbildungsgesetzes zum 01.08.2014. Die Anzahl der anzuerkennenden Kindertageseinrichtungen hängt von der als Anlage beigefügten Höhe der avisierten Landesförderung ab.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 10 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

2.2. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Leitung des Bereiches Jugend und Familie ab 01.07.2014

Herr Winkler gibt bekannt, dass der Bürgermeister mit Wirkung zum 01.07.2014 die Leitung des Bereiches Jugend und Familie neu geregelt hat. Herr Andreas Pap übernimmt die Aufgaben als Leiter des Jugendamtes ab 01.07.2014. Herr Winkler erinnert in diesem Zusammenhang an die Anhörung und Stellungnahme des Ausschusses in der Novembersitzung.

Frau Meise begrüßt Herrn Pap im Namen des Ausschusses und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

2.3. Informationen und Anfragen

2.3.1. Vorblick auf den Ferienspaß 2014

Herr Langner informiert:

Die Anmeldetermine für den diesjährigen Ferienspaß sind am 25. und 26. Juni. Am ersten Anmeldetag beginnt der Verkauf um 7.00 Uhr, am zweiten Tag endet die Anmeldung um 18.00 Uhr. Durch diese breit gestreute Anmeldezeit hofft der Bereich Jugend und Familien, allen Eltern die Möglichkeit der Anmeldung zu geben.

Der FSP umfasst in diesem Jahr 76 Veranstaltungen, davon sind 41 Angebote durch den Bereich Jugend und Familien organisiert.

Kooperationspartner sind unter anderen: AWO Schwerte, Jugendtreff Westhofen, Sonnenregen, Malschule „Kunst mal anders“, Bogenschützen, SV Holzen, Stadtbücherei, Dartclub.

Das Spielmobil ist in den Sommerferien in Kooperation mit der OGS der jeweiligen Grundschule an verschiedenen Standorten im Einsatz.

Das Bergfest findet in diesem Jahr am 25.7. wie immer im Elsebad statt; das Musikduo „Zaches und der Felix“ wird mit und für die Kinder Mitmachlieder spielen.

Neben den bekannten und beliebten Veranstaltungen, wie der Besuch beim Tierarzt, Wasserspielplatz Hohenstein, Soccerhalle und verschiedene Kreativangebote, wird der Bürgermeister wieder beim Spaß-Triathlon mit den Kinder Fahrrad fahren, laufen und werfen.

Große Fahrten mit mehr als dreißig Kindern werden zum Wildwald Voßwinkel, zur Burg Altena und zur Zeche Zollern in Dortmund angeboten.

Einen besonders interessanten und zum zweiten Mal stattfindenden Programmpunkt wird am Samstag-Nachmittag, 09.08.2014 der Motorradtrial des Schwerter Motorclubs sein.

Das Abschlussfest wird wieder auf der DLRG Wiese am 15.8. gefeiert. Dort tritt das Marmelock-Figurentheater mit dem Stück „Die Schöne und das Tier“ auf.

Nach der sehr guten Auslastung von über 96 % im letzten Jahr hofft der Bereich Jugend und Familien mit dem Ferienspaß 2014 wieder vielen Kindern eine schöne und interessante und den Eltern eine entspannte Ferienzeit anbieten zu können.

2.3.2. Fortbildungsveranstaltung / Fachtagung des LJA 2014

Herr Langner informiert über eine **Einführungstagung am Donnerstag, 13.11.2014 – Neu im Jugendhilfeausschuss** – in Münster, die sich an neue Mitglieder in Jugendhilfeausschüssen in Westfalen – Lippe wendet. Diese traditionell angebotene Fortbildung dient den neuen JHA-Mitgliedern, sich in der neuen Rolle zurechtzufinden.

Zur frühzeitigen Information wird die Einladung dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2.3.3. Wechsel in der Leitung des Jugendamtes

Frau Schnevoigt erklärt in eigener Sache, dass sie nun nach 17 Jahren die Leitung des Jugendamtes zum 01.07.2014 an Herrn Pap abgebe. Die Fachdienstleitung für Familien, Jugend und Soziales behalte sie aber und würde daher auch weiterhin an den Sitzungen des JHA, wenn auch nicht als „geborenes Mitglied“ teilnehmen. Rückblickend stellt Frau Schnevoigt fest, dass es eine schöne, oft turbulente Zeit war, in der viele Probleme bewältigt wurden. Ihr Dank ging an alle, die sie begleitet und bei der Arbeit im Sinne der Kinder, Jugendlichen und Familien unterstützt haben.

Frau Meise bedankt sich herzlich bei Frau Schneevoigt für die gute Zusammenarbeit in den vielen Jahren.

Frau Meise schließt die Sitzung um 17:37 Uhr und wünscht eine schöne Sommerpause.

3. Sozialausschuss

3.1. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

3.2. Informationen und Anfragen

Vorsitzende/r

Szegan
Schriftführer/in